

Workshop  
„Analyse von  
Fledermauskot und  
Baumhöhlen-  
untersuchung“

Freitag 07.02.2020 bis  
Sonntag 09.02.2020

Biologiezentrum Gut Bustedt



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



Veranstalter:



Kreis Herford e.V.  
Im Appelgarten 1  
32049 Herford

In Zusammenarbeit mit:



**Kontakt und Anmeldung:**

Bernd Meier-Lammering

☎: 0521-2702069 📞: 0178 1210374

✉: [fledermausschutz@bund.net](mailto:fledermausschutz@bund.net)

Martin Starrach

☎: 05221-31022

✉: [biotopkartierung@arcor.de](mailto:biotopkartierung@arcor.de)

**Workshopkosten: 280 €**

BUND-Mitglieder 250 €

Bahnreisende nach Absprache bis zu 60 € Ermäßigung.

**Ort:** Biologiezentrum Bustedt  
Gutsweg 35 32120 Hiddenhausen



Fledermäuse wechseln ihre Quartiere häufig, so dass sie nur selten in Quartieren angetroffen werden. Oftmals lassen sich Fledermausquartiere aber anhand der Hinterlassenschaften (Kotpillen) nachweisen.

Diese Kotkrümel können aufgrund des Auffindortes, der Größe und Färbung Fledermausgruppen zugeordnet werden. Eine weitere Bestimmung bis hin zur Art erfordert jedoch meist eine feinere Analyse der Kotpille. Hierbei werden insbesondere die beim Putzen verschluckten Haare betrachtet. Anhand von gesammelten Kotpillen und Mulmproben aus Baumhöhlen wird die Kotanalyse in praktischen Übungen vermittelt.

Hierzu können auch mitgebrachte Proben mit Haarproben verschiedener Fledermausarten verglichen werden. Mit dem Smartphone können auch Fotos von den Mikroskopbildern gemacht werden.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aus dem ehrenamtlichen, beruflichen und amtlichen Naturschutz.